

WARSTEINER" FIS Weltcup Nordische Kombination Seefeld (28.1.06) Sprint 7,5km

Manninen gewinnt, Moan 2., Lodwick 3.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Beim vorletzten Weltcup in der zweiten Periode schaffte es der Finne Hannu Manninen (89,5m) wieder, sich gegen die gesamte Weltelite in der Nordischen Kombination durchzusetzen.

Er siegte vor dem Norweger Magnus Moan (87m; +15.7s) und dem Amerikaner Todd Lodwick (91,5m; +18.8s).

Für Lodwick war es der erste Weltcup nach Lillehammer in diesem Winter – er war in „Babypause“.

Nach dem Springen noch auf Platz 1 liegend, schaffte es Christopf Bieler (94,5m; +24.5s) aus Österreich nicht diesen Vorsprung zu halten und beendete den Wettkampf als vierter.

Manninen hatte sich nach dem Springen auf Platz acht platziert, Moan auf 16 und Lodwick auf drei.

Hannu Manninen führt damit weiterhin unangefochten im Gesamtweltcup mit 1164 Punkten. In Abwesenheit von Ronny Ackermann konnte sich Magnus Moan im Gesamtweltcup auf Platz zwei vorschieben (560 Punkte). Hinter ihm belegt Mario Stecher Platz drei (505 Punkte).

Wenn Manninen morgen ebenfalls gewinnt, kann er sich vorzeitig den Gesamtweltcup sicher.

Wetter: Sonnenschein, 0 Grad

Zuschauer: 7000

DSQ: Hammer (NOR, Anzug)

Der nächste Wettkampf (Individual Gundersen 15km) findet morgen (29.1.) am selben Ort statt.

Statement Hannu Manninen:

Ich bin heute sehr zufrieden mit meinem Sprung. Ich konnte mich nach dem Probedurchgang noch einmal verbessern und einige Sachen besser umsetzen. So hatte ich natürlich auch für den Lauf wieder eine sehr gute Ausgangsposition. Die Strecke ist ziemlich hart, vor allem mit dem sehr harten Anstieg gleich zu Anfang. Aber auch der gesamte Weg wieder hinauf ins Stadion führt bergauf, sodass man immer arbeiten muss. Ich freue mich sehr, dass ich auch hier wieder gewinnen konnte. Für mich ist es immer noch und immer wieder eine tolle Sache zu gewinnen.

Statement Magnus Moan:

Nachdem ich letztes Wochenende im Weltcup aussetzen musste, da wir nationale Meisterschaften hatten, freue ich mich umso mehr, dass es sofort wieder für einen Podestplatz gereicht hat. Mit meinem Sprung bin ich allerdings nicht zufrieden. Hier habe ich immer noch nicht zu meiner altern Form zurückgefunden. Wenn ich meine Sprünge wieder so konstant runterbringen könnte, wie bis Ramsau, dann könnte ich auch Hannu schlagen, denn im

Langlauf läuft es momentan sehr gut! Das Rennen war dennoch sehr hart, da die Strecke wirklich sehr viel von einem verlangt.

Statement Todd Lodwick:

Nach meiner doch längeren Pause freue ich mich natürlich sehr, dass es gleich wieder zu einem Podiumsplatz gereicht hat. So weiß ich, dass ich nicht viel Boden verloren habe. Mein Sprung war zwar nicht schlecht, aber ich weiß, dass ich hier noch einiges zusetzen kann. Das Laufen ging eigentlich ganz gut, bis mir dann leider ganz knapp vor dem Ziel die Luft ausgegangen ist. Ich weiß aber dass ich da noch zusetzen kann und blicke deshalb mit großer Zuversicht zu dem nächsten Wettbewerb morgen und natürlich auf die Wettkämpfe bei den Olympischen Spielen in Turin.

WARSTEINER" FIS World Cup Nordic Combined Seefeld (28.1.06) Sprint 7,5km

Manninen wins, Moan 2<sup>nd</sup>, Lodwick 3<sup>rd</sup>

Dear ski friends!

Manninen (89,5m) also dominated the pre-last World Cup of the second period of this year`s winter season. He won the first of the two competitions in Seefeld this weekend in front of the Norwegian Magnus Moan (87m; +15.7s) and the American Todd Lodwick (91,5m; +18.8s). For Lodwick it was the first World Cup after Lillehammer this winter – he had a “baby break”.

Leading after the jumping, Christoph Bieler (AUT, 94,5m; + 24.5s) could not hold on to his lead and finished fourth in the end. Manninen placed eighth after the jumping, Moan was 16<sup>th</sup> and Lodwick 3<sup>rd</sup>.

Hannu Manninen still leads the World Cup with 1164 points in front of Magnus Moan. He used the absence of Ronny Ackermann to place second in the overall. Third is now Mario Stecher with 505 points.

If Manninen wins tomorrow, he can already win the overall World Cup six competitions before the end of the season.

Weather: sunshine, 0 degrees

Spectators: 7000

DSQ: Hammer (NOR, suit)

The next competition (Individual Gundersen 15km) is held tomorrow (29.1.) at the same spot.

Statement Hannu Manninen:

I am really satisfied with my jump today. I could change some things after the trial round and therefore did it better. It worked out and I had a good starting position for the race. The track

itself is really demanding, especially the first hard uphill. But also the long uphill all the way to the stadium gets a lot out of you if you have to do it five times. You have to work basically the whole time while racing. So I am really happy that I could win again today. I still like to win and I don't get bored of doing it.

Statement Magnus Moan:

After a weekend not in the World Cup due to our national championships, I am really happy and satisfied that I could gain a podium place right away again. But my jump was still not ok, I still have not found my old routine in that. But if I show my normal jumping ability and this in a stable form, I can beat Hannu. My cross country is really good in the moment and I think that I am at least as strong as Hannu. Nevertheless, today's race was hard and got everything out of you.

Statement Todd Lodwick:

After a longer break for me, I am really happy that I could gain a podium place right away again. So I know now that I am not didn't loose track over the time. And I know that I can show some more. My jump was ok, but not as good as it could have been. So there I still have some possibilities. The racing was very good, although I totally lost my energy only a short way before the finish. But because I know that I can do better, I am not afraid of what is coming. I look to the next competitions, especially to the ones in Turin, with good confidence.